

Leserpost

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **19 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

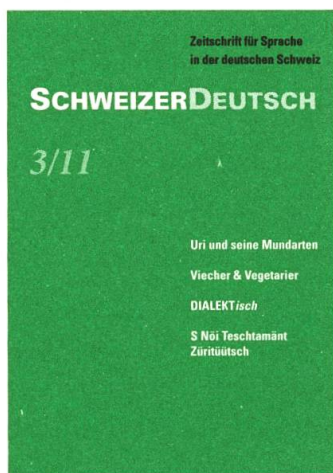
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



NOCH HABEN WIR WENIGER ABONNENTEN ALS ERHOFFT – MIT 27 FRANKEN FÜR DIE 3 HEFTE IM JAHR HELFEN SIE UNS, DIE ZEITSCHRIFT UND DIE WEBSEITE WEITERZUFÜHREN.

BESTELLUNG

- Jahresabonnement 2012 für 27 Franken**
- Gönnerabonnement 2012 für 50 Franken**
- Heft 1/12 als weitere Probenummer**

NAME

STRASSE

PLZ ORT

TELEFON

MAIL

DATUM

Per Post an
 Thomas Marti
 Untere Hardegg 32
 4600 Olten
 Oder online über
www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

Ist Schweizerdeutsch die mündliche Landessprache?

Michael Zaugg aus Dürnten ZH hat mit einem Deutschen diskutiert, «ob Schweizerdeutsch die offizielle mündliche Landessprache sei oder Hochdeutsch. Wir fragten uns, ob das irgendwo festgelegt ist.»

rs. Landessprache ist bei uns Deutsch. Schweizerdeutsch ist (nur) eine Form davon, eine gesprochene Varietät mit der Funktion einer allgemeinen Umgangssprache. «Offiziell» ist daran gar nichts – darum erscheint «Schweizerdeutsch» auch nicht im Sprachenartikel der Bundesverfassung von 1999:

Art. 4 Landessprachen

Die Landessprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Auch im Sprachengesetz von 2007 steht nichts von «Schweizerdeutsch»:

Art. 5 Amtssprachen

1 Die Amtssprachen des Bundes sind Deutsch, Französisch und Italienisch. Rätoromanisch ist Amtssprache im Verkehr mit Personen dieser Sprache.

2 Die Bundesbehörden verwenden die Amtssprachen in ihren Standardformen.

Was in Absatz 2 mit «Standardformen» gemeint ist, ist im Gesetz nicht ausgeführt. Nach dem (ungeschriebenen, aber allgemein anerkannten) Sprachgebrauch gilt für die «Amtssprache Deutsch» als Standardform für den Schriftverkehr das Hochdeutsche, als Standardformen für den mündlichen Sprachgebrauch das Schweizerdeutsche (im Umgang, mit Ausnahmen) und das gesprochene Hochdeutsch (in bestimmten Situationen und Konstellationen).

Heft 2/11, Seite 24: Leserbrief von Alexander Dietz

Von Peter Eggenberger, Lehn 945, 9427 Wolfhalden
 Erfreulich, dass sich Alexander Dietz aus Deutschland für unser Kulturgut Mundart einsetzt. Sollte aber eine einheitliche schweizerdeutsche Schreibweise (welcher Dialekt solls dann sein?) eingeführt werden, wären die Schwierigkeiten programmiert. Rumansch grischun lässt grüssen...